

# Rozhinkes

## Das Ensemble Rozhinkes ...

... entstand im Juni 2011 aus einem Konzert-Projekt im Rahmen der „Jüdischen Woche“ in Leipzig. Seitdem entwickelten die jungen Musiker – Samuel Seifert, Antje Taubert und Tilmann Löser – ihren ganz eigenen konzertanten Klezmer-Stil. Während der musikalische Fokus dieser „kleynen Kapelye“ zunächst auf der Instrumentalmusik (in der Besetzung Violine, Klarinette und Piano) lag, hat sich das Ensemble Rozhinkes durch die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Sängerinnen Karolina Trybala und Luba Claus auch ein stetig wachsendes jiddisches Lied-Repertoire erarbeitet.

So genießen die Zuhörer in Rozhinkes-Konzerten einerseits die lebhaften Tanzmelodien und melancholischen Träumereien des osteuropäischen Klezmer, andererseits das jiddische Lied, das in humorigen Geschichten, sehnsüchtigen Liebesliedern und traurigen Moritaten die jiddische Lebenswelt zu wundervollen berührenden Bildern verdichtet. Dabei überrascht das Ensemble sein Publikum immer wieder mit raffiniert arrangierten musikalischen Grenzgängen und Zitaten aus anderen Klangwelten.

Rozhinkes steht dabei für höchste musikalische Qualität, leidenschaftliche Performances sowie künstlerische Authentizität. Diese Eigenschaften machen Rozhinkes-Konzerte nicht nur zu einmaligen Erlebnissen, sondern sind auch auf dem Debüt-Album „Momente“ spürbar, das im Herbst 2014 erschien und einen repräsentativen Querschnitt des äußerst vielfältigen Ensemble-Repertoires bietet.

Zu den künstlerischen Höhepunkten der jüngeren Ensemble-Geschichte zählen die Konzertreisen nach Polen (2014, 2015) und Israel (2016, 2018), die Deutschland-Tourneen im Auftrag des Zentralrats der Juden in Deutschland (2016, 2018), sowie Auftritte bei Festivals wie den Bamberger Klezmertagen (2016), dem MDR-Musiksommer (2018) sowie auf Evangelischen Kirchentagen (2015, 2017) und beim Katholikentag (2016). Außerdem entwickeln die Musiker des Ensembles Rozhinkes regelmäßig mit künstlerischen Partnern faszinierende Projekte. Zu diesen renommierten Partnern gehörten das Theater der Jungen Welt (2014, 2015), der Leipziger Synagogalchor (2017), der GewandhausKinderchor (2018) und der MDR Kinderchor (2018). Zudem engagieren sich die Mitglieder seit 2015 im Projekt „Klänge der Hoffnung“ der Leipziger Stiftung „Friedliche Revolution“, in dem Musiker mit und ohne Fluchterfahrungen Konzerte gestalten.

Nach dem Abschied der Klarinettistin Antje Taubert im März 2016 intensivierten Samuel Seifert (Violine) und Tilmann Löser (Piano) die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Sängerinnen Karolina Trybala (Leipzig) und Luba Claus (Halle/Saale). Seit ihrem gefeierten Auftritt bei der 1. Langen Klezmernacht in Leipzig im Mai 2018 ist Rozhinkes auch wieder mit einer Klarinettistin zu erleben: Friederike von Oppeln-Bronikowski steht seither regelmäßig als Ensemblemitglied mit Rozhinkes auf der Bühne. Seit Januar 2019 teilt sich Tilmann Löser mit Robert Herrmann in die pianistischen Aufgaben des Ensembles Rozhinkes. Robert Herrmann wird zukünftig in der Besetzung „Rozhinkes Traditional“ zu erleben sein.

So kann man das Trio Rozhinkes heute in drei spannenden Formationen und Programmen erleben:

### **ROZHINKES Instrumental:**

Samuel Seifert (Violine, Harmonika), Friederike von Oppeln-Bronikowski (Klarinette) und Tilmann Löser (Piano)

### **ROZHINKES International:**

Samuel Seifert (Violine, Harmonika, Gesang), Karolina Trybala (Gesang, Perkussion) und Tilmann Löser (Piano)

### **ROZHINKES Traditional:**

Samuel Seifert (Violine, Harmonika, Gesang), Luba Claus (Gesang) und Robert Herrmann (Piano)

Seinen Namen verdankt das Ensemble dem bezaubernden jiddischen Wiegenlied „Rozhinkes mit Mandlen“ (übersetzt „Rosinen mit Mandeln“).